KUNDEN-MAGAZIN

STADTWERKE NEUMARKT i.d.OPf

Ausgabe 2/2023





liebe leserinnen und leser,

auf uns alle warten täglich Herausforderungen - wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche. Vor nicht allzu langer Zeit sprach noch niemand über eine Pandemie, die Energie- und Klimakrise oder einen Krieg vor unserer Haustür, der leider noch immer kein Ende gefunden hat. Die vergangenen Monate haben von allen viel gefordert, aber auch gezeigt: gemeinsam finden wir konstruktive Lösungen und bewältigen Krisen, aus welchen wir gestärkt hervorgehen. Auch in dieser Ausgabe unseres Magazins informieren wir, zeigen Lösungen auf und versorgen Sie mit interessanten Artikeln aus den unterschiedlichsten Bereichen: Erfahren Sie unter anderem, was es mit unserer Gemeinwohl-Zertifizierung auf sich hat und wie die Transformation im Wärmesektor voranschreitet. Neu für Sie haben wir die Rubrik "INSIDE" ins Leben gerufen, in welcher wir Ihnen die Menschen vorstellen, die tagtäglich für Sie ihr Bestes bei den Stadtwerken geben. Wellness für Körper und Geist bringen wir Ihnen mit unseren Tipps für entspanntes Saunieren näher und Vorfreude wecken wir mit der Ankündigung, dass in der Saison 2023/24 die mobile Eislaufanlage öffnen wird.



Dominique Kinzkofer Geschäftsführer Stadtwerke Neumarkt

Herzlichst, Ihr

Dominique Kinzkofer

Geschäftsführer Stadtwerke Neumarkt



HIER FINDEN SIE UNS:

swneumarkt.de

F

facebook.com/StadtwerkeNeumarkt

0

instagram.com/stadtwerkeneumarkt

in

linkedin.com/company/stadtwerke-neumarkt-i-d-opf

[2(

xing.com/pages/stadtwerkeneumarkti-d-opf-energiegmbh

IMPRESSUM:

Herausgeber und Redaktion:

Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. Freizeit & Leben KU Vorstand: Dominique Kinzkofer Stadtwerke Neumarkt i.d. OPf. Energie GmbH Geschäftsführung: Dominique Kinzkofer Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. Verkehrsbetriebe GmbH Geschäftsführung: Dominique Kinzkofer Ingolstädter Straße 18, 92318 Neumarkt i.d.OPf. Tel.: 09181 239-222

E-Mail: marketing@swneumarkt.de www.swneumarkt.de

Texte: SWN | Marketing & Kommunikation

Druck: Schorsch&Co GmbH & Co. KG, Wiesenstraße 32, 91126 Schwabach

Erscheinungsweise: 2 x jährlich **Fotos:** AdobeStock, Stadtwerke Neumarkt

Vertrieb: Das Magazin "Lebensqualität" ist kostenlos erhältlich.

4-5







Wir sind GEMEINWOHL zertifiziert	4-5
INSIDE - Geschäftsbereichsleiterin ÖPNV	6-7
Tipps zum Saunieren SWN Cleanup Day 2023	8-9
Transformation im Wärmesektor	10-11
Vom analogen zum smarten Zähler	12-13
Kundenportal Power-Duo: Wärmepumpe & PV	14-15
Gewinnspiel DIY: Baumschmuck aus Salzteig	16-17
Rezept aus dem Schlossbad	18-19
Eislaufanlage SWN Märchenbus	20



... DOMINIQUE KINZKOFER GESCHÄFTSFÜHRER STADTWERKE NEUMARKT

"Wir sind ein regional verwurzeltes Unternehmen und stehen seit jeher zu unserer Verantwortung für die Bürger in und um Neumarkt. Dazu gehört neben der reinen Versorgung mit Energie und Wasser der Betrieb des ÖPNV, die Bereitstellung von Freizeiteinrichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge sowie ein nachhaltiges Handeln im Sinne der Bürger. Mit der Erstellung einer Gemeinwohlbilanz sind wir nun einen Schritt weiter gegangen. Ziel war es zu erfahren, wo wir als Unternehmensgruppe mit Blick auf das Gemeinwohl stehen."

... CHRISTINA WEBER PROJEKTLEITERIN STADTWERKE NEUMARKT

"Jetzt ist es an der Zeit, die gewonnenen Erkenntnisse zu nutzen, um die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. So können wir unsere Entwicklung bis zur nächsten Auditierung vorantreiben und dann eine noch bessere Leistung erzielen."

... THOMAS MÖNIUS GWÖ-BERATER ECOGOOD

"Beeindruckt hat mich vor allem das Selbstverständnis bei den Stadtwerken, durch das eigene Wirtschaften etwas zum guten Leben der Neumarkter Bürgerinnen und Bürger beitragen zu wollen. Der moderate Eintrittspreis ins Schlossbad ist hierfür nur eines von vielen Beispielen. Die SWN sind ein absolut kundenorientiertes, dem Gemeinwohl der Stadt verpflichtetes Unternehmen, welches sich als Vorreiter der ökologischen Wende definiert. Diese Wertehaltung ist im gesamten Unternehmen spürbar."

WIR SETZEN UNS FÜR DAS GEMEINWOHL EIN: DASEINSVORSORGE SCHAFFT LEBENSQUALITÄT

Der zentrale Gedanke bei der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) ist das Handeln und Wirtschaften eines Unternehmens zum Wohle der Allgemeinheit. Die Basis bilden vier Säulen: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung. Diese werden in Bezug zu vier Berührungsgruppen gebracht. Dazu gehören Lieferanten, Kunden, Mitarbeiter und das gesellschaftliche Umfeld.

Die Bewertung des erstellten Berichtes übernahmen unternehmensunabhängige Auditoren, wobei ökologische, soziale, demokratische und solidarische Aspekte im Vordergrund stehen. Dagegen bleiben ökonomische Wertkategorien, die sich in konventionellen Handelsbilanzen wiederfinden, außen vor. Die Bilanz wird alle zwei Jahre extern auditiert.

Als regionaler Versorger vor Ort unterstreichen wir dadurch unsere Kundennähe, unsere Transparenz, unser nachhaltiges Bewusstsein und unser Vorhaben, das Handeln, das Wirtschaften und die Weiterentwicklung in ein ökonomisches Modell zu integrieren, bei dem der Beitrag zum Gemeinwohl an erster Stelle steht.

Die Ergebnisse des Audits sind zudem von entscheidender Bedeutung für die aktuell laufende Weiterentwicklung des Unternehmensleitbilds und die Neuausrichtung der Marke der Stadtwerke Neumarkt.

"Letztlich besteht das Hauptziel dieser Entwicklungsarbeit darin, die Aktivitäten der SWN noch stärker auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger sowie der Mitarbeitenden auszurichten, um dadurch die Lebensqualität weiter zu steigern ", so Daniel Orel.

Foto v.l.n.r.: Daniel Orel, Leiter Geschäftsfeldentwicklung, Projektleiterin Christina Weber und SWN-Geschäftsführer Dominique Kinzkofer präsentieren das Zertifikat zur Gemeinwohlbilanz.

Wir sind

GEMEINVOHL

zertifiziert!





Als eines der ersten deutschen Energieversorgungsunternehmen richten wir unser Handeln konsequent an den Werten der GWÖ aus – und das gegenüber allen Akteuren, mit denen wir tagtäglich zu tun haben: von Mitarbeitenden über Kund*innen, Lieferant*innen, Eigentümer*innen, Finanzpartner*innen bis hin zur Gesellschaft. Wir unterstützen und ermutigen beim ökonomisch und ökologisch sinnstiftenden Handeln.

SIDE



Melanie, mit 26 Jahren bist du eine der jüngsten Geschäftsbereichsleiterinnen ÖPNV in Deutschland. Aber das bist du ja nicht von vornherein gewesen. Erzähl uns doch etwas über deinen Werdegang.

Das stimmt. Ich habe zuerst eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin, bzw. heute Assistentin für Ernährung und Versorgung, abgeschlossen. Seit Kindertagen bin ich allerdings fasziniert von Bussen und habe davon geträumt, eines Tages Busfahrerin zu werden. Das kommt natürlich nicht von ungefähr, mein Opa war LKW-Fahrer und ich glaube, er hat das Interesse und die Faszination für große Fahrzeuge an mich weitergegeben. Außerdem hatte ich einen ganz tollen Busfahrer während meiner Kindergarten- und Schulzeit. Er hat mir viel zu den Fahrzeugen und der Technik erklärt und war immer so freundlich. Das hat mich begeistert. Und diese Begeisterung hat mich schließlich 2016 zu den Stadtwerken und meiner zweiten Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb geführt. Anfang 2022 habe ich dort meine Weiterbildung zur Verkehrsleiterin gemacht, das heißt

ich bin seitdem verantwortlich für den sicheren Betrieb und die sichere Durchführung des Stadtbusverkehrs in Neumarkt. So habe ich Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernommen und seit Januar 2023 bin ich nun Geschäftsbereichsleiterin ÖPNV.

Eine beeindruckende Entwicklung. Jetzt wissen wir, dein Herz schlägt für große Motoren und die Stadtwerke. Wie äußert sich das im Berufsalltag?

Ich bin ein sehr positiver Mensch, packe die Dinge an und habe immer ein offenes Ohr. Ein guter Umgang und offene Kommunikation sind mir ganz wichtig. Bei mir gibt es nicht "die Verwaltungsangestellten" und "die Busfahrer" – bei mir gibt es nur DAS Team und bisher läuft das richtig gut. Auch wenn die Buswelt noch eher männerdominiert ist, empfinde ich das nicht als Nachteil und es wählen auch immer mehr Frauen diesen spannenden Berufszweig. Ich freue mich als gutes Beispiel voran zu gehen.

Du bist seit sieben Jahren bei den Stadtwerken, aber die Stadtbusse fahren natürlich schon länger – seit 30 Jahren mittlerweile. Wie hat es begonnen, das Projekt Stadtbus und wo wird die Reise hinführen?

Von Anfang an dabei war ich natürlich nicht. Aber freilich weiß ich trotzdem um die Geschichte der Stadtbusse. In unseren Anfängen sind wir mit den klassischen Dieselbussen gestartet, damals fünf an der Zahl. Über die Jahre hinweg haben wir uns zusammen mit der Technik weiterentwickelt. Neben dem Ausbau der Linien sind wir auch stolz auf unseren Fuhrpark. Aktuell haben wir 12 Busse. Für uns fahren nur die saubersten Euro6 Busse, außerdem haben wir zwei Mild-Hybrid-Busse im Bestand und 2024 bekommen wir die ersten vier von sechs vollelektrischen Bussen. Und genau in diese Richtung wird die Reise weitergehen. Wir setzen auf E-Mobilität und werden uns dahingehend stetig weiterentwickeln.

Was so leicht gesagt klingt, ist in der Umsetzung alles andere als trivial. Wo siehst du Herausforderungen in den nächsten Jahren?

Durch die Einführung der vollelektrischen Busse müssen wir ganz neu denken. Auch wenn die Reichweiten mittlerweile sehr gut sind, muss genau getestet und ge-

plant werden, wie weit man mit einer Ladung kommt und wann wo wie lange geladen wird, um keine Verzögerungen im Fahrplan zu riskieren. Sprich unser Lademanagement muss stimmen. Denn schnell zur Tankstelle fahren und in ein paar Minuten den Tank füllen fällt ja dann weg. Damit wir überhaupt laden können, erfolgen bei uns auf dem Betriebsgelände auch große Umbauten. Einen 12 Tonnen schweren Bus kann man schließlich nicht eben an der Steckdose laden. Bei der Planung neuer Linien oder bei Linienerweiterungen spielt das ebenfalls eine große Rolle. Das bringt mich zu einer weiteren Herausforderung, nämlich auch in Zukunft weiterhin qualifiziertes Fachpersonal zu finden. Aktuell haben wir keine Probleme damit, wir gehören zu den gefragten Arbeitgebern in der Region und natürlich hoffen wir, dass das so bleibt. Dafür tun wir auch viel. Denn ohne zusätzliches Fachpersonal werden auch mögliche zukünftige Linienerweiterungen nicht möglich sein.

Und deine berühmten letzten Worte?

Bei uns im ÖPNV entwickeln wir uns weiter, wir wachsen und schauen optimistisch in die Zukunft. Und die wollen wir vernetzter, flexibler, elektrischer und nachhaltiger gestalten. Ich freue mich drauf!





Dominique Kinzkofer, Geschäftsführer der Stadtwerke Neumarkt zum 30-jährigen Jubiläum:

"Wir sorgen seit nunmehr 30 Jahren für die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger in und um Neumarkt. Unser Denken und Handeln in Sachen Stadtbus ist zukunftsorientiert, nachhaltig und kundenorientiert. Unser Ziel ist es, das Lebensgefühl vor Ort zu stärken und die Menschen noch mehr für eine vernetzte, nachhaltigere Mobilität ohne das eigene Auto zu begeistern."





Tipps & Wissenswertes zum entspannten Saunieren in der kalten Jahreszeit

Die Tage werden kürzer, das Wetter lässt zu wünschen übrig - viele sehnen sich nach wohliger Wärme und Entspannung. Wie wäre es mit einem Besuch in unserer Schlossbad Saunawelt? Dort können Sie angenehme Ruhe genießen, wohltuende Aufgüsse entdecken und dabei völlig abschalten. Dafür stehen 5 Saunen und ein Dampfbad mit unterschiedlichen Aufgüssen und Themenabenden zur Verfügung. Für Ihre Erholung und den inneren Ausgleich stehen außerdem Ruheräume mit ergonomischen Liegen im Innen- und Außenbereich zur Verfügung.

Wussten Sie schon, welch wohltuende Wirkung ein Saunabesuch hat? Saunieren kann für besseren Schlaf sorgen. Das liegt an den Wechseln zwischen Phasen der körperlichen Aktivierung und der darauf folgenden Entspannung in Kombination mit gezielten Warm-Kalt-Anwendungen. Für den Körper ist das mit Arbeit verbunden, wodurch Sie sich angenehm erschöpft fühlen. Das bringt außerdem den Stoffwechsel in Schwung und Sie stärken Ihr Immunsystem. Sollten Sie jedoch bereits erkältet sein, belasten Sie Ihren Körper nicht zusätzlich durch Saunagänge. Wer regelmäßig in der Sauna schwitzt, trainiert auch die Fähigkeit seines Körpers, sich an andere Temperaturen anzupassen. Im Winter frieren Sie nicht mehr so leicht. Über das ausgeprägte Schwitzen kann der Körper gut entschlacken. Ist der Rücken verspannt, hilft die Rundum-Hitze in der Sauna. Die Muskeln werden lockerer und Verkrampfungen lösen sich.







SO WIRD'S ENTSPANNT

Ausgiebig trinken | Um effektiv entschlacken zu können, benötigt der Körper immer Flüssigkeit und Kohlenhydrate vor, während und nach dem Saunieren: Wasser, Fruchtsaftschorlen oder ungesüßte Tees bieten sich als Erfrischung an.

Leicht essen | Saunieren Sie nicht mit leerem Magen, das kann den Kreislauf belasten. Am besten sind im Vorfeld leichte Snacks wie frisches Obst oder Salat. Vermeiden Sie schwere Mahlzeiten, da die Energie zum Schwitzen gebraucht wird und nicht mit der Verdauung belastet werden sollte. In unseren beiden Gastro-Bereichen verwöhnen wir Sie gerne.

Zeit nehmen | Saunieren soll Körper und Seele guttun, Stress mindern. Lassen Sie sich dafür Zeit und genießen Sie.

Ruhezeiten einplanen | Wenn Sie aktiv saunieren, sollten Sie zwischen den Saunagängen 10-15 Minuten Pause einlegen. Für das entspannte Saunieren empfehlen wir eine Ruhephase von circa 30 Minuten.

Sauna auswählen | Je kälter und feuchter eine Sauna ist, desto mehr fordert sie den Körper. Am einfachsten kommt dieser mit dem Hitzereiz einer sehr heißen und trockenen Sauna zurecht. Deswegen sind z.B. Dampfbäder für Menschen mit Atemwegs- oder Herz-Kreislauferkrankungen, für Schwangere oder Kinder nur sehr bedingt zu empfehlen. Hier sind z.B. die heiße Wolfstein- oder die Pfalzgrafensauna eine gute Wahl. Einsteiger, Kinder und Menschen, die nicht gut schwitzen, sollten vor dem Saunagang warm bis heiß duschen und mit der nassen, warmen Haut den Saunagang beginnen.





Solution Teilnehmende

Plastikflaschen, Getränkedosen, Taschentücher, Verpackungsmaterial und jede Menge Zigarettenstummel - die Ausbeute beim diesjährigen SWN Cleanup Day am 15. September war beträchtlich. Ausgestattet mit festen Handschuhen, Müllsäcken und viel Motivation, fuhr das 30-köpfige Team mit einem SWN-Bus in das Wasserschutzgebiet rund um die Miss. Alles, was nicht in den Wald gehört, wurde eingesammelt. Innerhalb von nur 1.5 Stunden konnten die fleißigen Teilnehmenden ganze 15 Säcke voll Müll sammeln. Diese wurden danach auf dem Werksgelände der Stadtwerke getrennt und fachgerecht entsorgt.

FÜR JEDEN MÜLL ZU HABEN

MÜLLSAMMELAKTION IM WASSERSCHUTZGEBIET Nach der erfolgreichen Aktion wanderten alle Helfer gemeinsam zur Miss, wo Snacks und Getränke bereitstanden. Als besonderes Highlight gab es am Ende noch eine kleine Führung durch die Wasseraufbereitungsanlage.

15

prall gefüllte Müllsäcke

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle freiwilligen Helfer. Außerdem möchten wir uns beim SV Stauf und beim ASV Neumarkt für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Gemeinsam können wir etwas bewirken und unsere Umwelt sauberer und lebenswerter machen.

Transformation im Wärmesektor: Zukunftssichere Wärmeplanung

Der Wärmesektor steht vor einer großen Transformation: Mehr als ein Drittel des gesamten Energiebedarfs in Deutschland wird zum Heizen unserer Gebäude und zur Versorgung mit Warmwasser verbraucht. Über 80 % der Wärmenachfrage werden noch durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern gedeckt. 2045 soll in Deutschland die Klimaneutralität erreicht werden - im Freistaat Bayern sogar bereits 2040. Um die ambitionierten Ziele zu erreichen, braucht es Expertise sowie überlegtes, aber rasches Handeln.

Die kommunale Wärmeplanung wird das zentrale Instrument zur Erreichung dieser Ziele. Sie ist der Wegweiser für die Zukunft, auf dem erneuerbare Wärmeversorgungslösungen in jedem Gebiet erfasst und festgelegt werden. So wird transparent, welche Energie- und auch Einsparpotenziale vorhanden sind und wie sie verwirklicht werden können. Zum Beispiel der Ausbau einer klimaneutralen Nah- und Fernwärmeversorgung oder dezentrale Lösungen wie Solarthermie und Wärmepumpen. Je nach Gegebenheiten gibt es mehr oder weniger Optionen für klimaneutrale Wärme. Die Energiekrise und die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes haben das Thema ins Bewusstsein der

Menschen gerückt. Städte suchen nach Möglichkeiten, den Bewohnern Perspektiven und Planungssicherheit bei der Wahl ihrer Heizsysteme zu geben und neue Wohnquartiere nachhaltig zu planen. Wir als Stadtwerk sind hier der natürliche Ansprechpartner. Denn wir suchen ebenfalls Planungssicherheit für langfristige Investitionen in unsere Infrastrukturen. Wir werden durch Investitionen in Wärmenetze und die Transformation des Gasgeschäfts maßgeblich zur Lösung entsprechender Fragen beitragen können. Wir haben die Expertise, um realistische Versorgungslösungen vor Ort zu bewerten und zu ermöglichen.



Die groben Umrisse der klimaneutralen Energieinfrastruktur zeichnen sich ab, im Detail wird es aber kompliziert. Welcher Anteil der Wärmeversorgung erfolgt künftig dezentral oder über zentrale Wärmenetze? Wie sieht das Stromnetz der Zukunft aus? Die Transformation

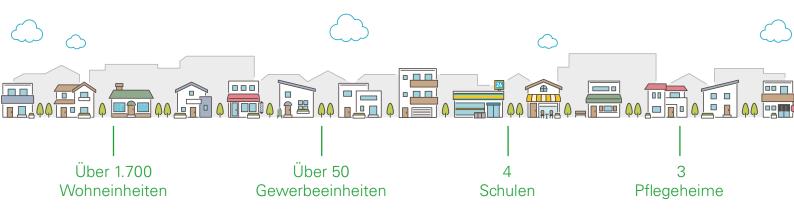
im Energie- und Wärmesektor ist eine gemeinschaftliche Herausforderung. Kommunen, Versorgungsunternehmen, lokale Interessenvertreter: Das Großprojekt erfordert von uns allen Fingerspitzengefühl, um die Generationenaufgabe Wärmewende erfolgreich zu gestalten.



Zukunftsfähige Lösungen für unsere Kunden umzusetzen, ist unser täglich Brot. Die Erhaltung und der Ausbau einer lebenswerten Umgebung in und um Neumarkt sowie Pioniergeist treiben uns an. So beliefern wir schon jetzt viele Haushalte in Neumarkt über unsere Nahwärmenetze und Wärmeerzeugungsanla-

gen unter Einsatz modernster Technologien. Wir arbeiten bereits heute an Lösungen für morgen und am stetigen Ausbau unseres Netzes und Angebots. Die Wärmewende schafft keiner allein. Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Wärme müssen für alle Beteiligten klimafreundlich, bezahlbar und verlässlich sein.

MIT UNSEREN 70 HEIZZENTRALEN / WÄRMEERZEUGUNGSANLAGEN VERSORGEN WIR DERZEIT:



In 2024 entsteht unter anderem ein neues Arealnetz im Stadtteil Woffenbach mit 220 Wohneinheiten. Das Stadtquartier Milchhofareal mit mehr als 70 Wohneinheiten und 15 Gewerbeeinheiten wird fertig gestellt werden. Insge-

samt erweitern wir somit unser bestehendes Wärmenetz um etwa 460 zusätzliche Wohneinheiten, womit wir dann deutlich mehr als 2.000 Wohneinheiten in Neumarkt versorgen werden.

DIGITAL IST NICHT GLEICH INTELLIGENT: VOM ANALOGEN ZUM SMARTEN ZÄHLER



Vom Konsumenten zum "Prosumer"

Immer mehr Stromkonsumenten entwickeln sich zu "Prosumern", die sowohl Energie selbst produzieren und optional auch in das Netz einspeisen als auch aus dem Netz konsumieren. Dies reicht beispielsweise von Photovoltaikanlagen auf den Dächern über Elektrofahrzeuge in Garagen bis hin zu Wärmepumpen in den Gärten oder Häusern. In der zukünftigen Energieinfrastruktur wird die präzise Abstimmung von Energieerzeugung und -verbrauch zwischen den zahlreichen Netzteilnehmern daher immer wichtiger. Je mehr aktuelle und detaillierte Informationen den Netzbetreibern zur Verfügung stehen, sowohl über die Energieproduktion als auch den

Verbrauch, desto besser können sie die Auslastung des Netzes trotz der volatilen Einspeisungen optimieren. Die Einführung intelligenter Messsysteme (Smart Meter) ist daher von entscheidender Bedeutung für die digitale Transformation im Rahmen der Energiewende und Grundlage, um die festgelegten Klimaziele zu erreichen. In jedem deutschen Haushalt soll bis zum Jahr 2032 ein digitaler Stromzähler verbaut werden. Wir erklären die Zählerarten und bei wem eine moderne Messeinrichtung und bei wem ein intelligentes Messsystem (Smart Meter) eingebaut wird.

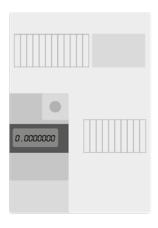
Wer bekommt welchen Stromzähler?

Die Installation der neuen Messtechnik richtet sich nach dem Verbrauch. Für einen Verbrauch von bis zu 6.000 kWh pro Jahr wird eine moderne Messeinrichtung installiert. Bei einem Stromverbrauch von über 6.000 kWh und bei Anlagenbetreibern mit mehr als 7 kW installierter Leistung wird ein intelligentes Messsystem einge-

baut (gemäß § 21 des MsbG). Wenn der Verbrauch in den letzten drei Jahren stark geschwankt hat, dient der Durchschnittsverbrauch dieser Zeit als Grundlage für die Berechnung. Sie müssen nicht selbst aktiv werden. Wenn bei Ihnen ein Zählerwechsel ansteht, werden Sie zu gegebener Zeit von uns kontaktiert.

DIE MODERNE MESSEINRICHTUNG (DIGITALER STROMZÄHLER)

Grundausstattung für alle Haushalte



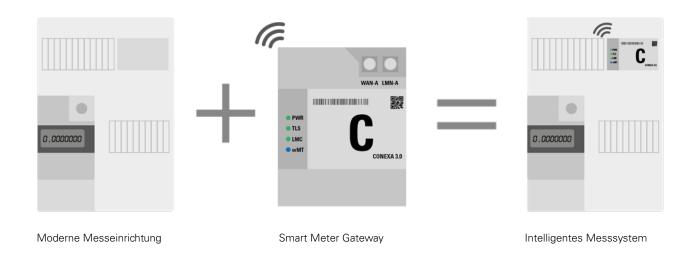
Digitaler Stromzähler, auch moderne Messeinrichtung genannt

Die herkömmlichen analogen Stromzähler (auch bekannt als Drehstromoder Ferraris-Zähler) werden zukünftig durch einen digitalen Zähler ersetzt. Die digitale Variante unterscheidet sich vom analogen Stromzähler zunächst durch das digitale Display und wird auch moderne Messeinrichtung (mME) genannt. Diese Zähler ermöglichen eine detaillierte Verbrauchsdarstellung (tatsächlicher Energieverbrauch & tatsächliche Nutzungszeit) und können Verbrauchsdaten über mehrere Monate hinweg lokal speichern. Sie werden nicht fernausgelesen und senden auch keine Zählerstände. Der Zähler wird weiterhin manuell ausgelesen.

DAS INTELLIGENTE MESSSYSTEM (SMART METER)

Einbau nur in bestimmten Haushalten

Ergänzt man einen digitalen Stromzähler um ein Smart Meter Gateway, wird die moderne Messeinrichtung zu einem intelligenten Messsystem (Smart Meter). Intelligente Messsysteme sind in der Lage, wichtige Netz- und Verbrauchswerte zu erfassen. Das Kommunikationsmodul fragt zyklisch die vom Zähler gemessenen Verbräuche ab und übermittelt diese hochverschlüsselt an den Messstellenbetreiber und von dort weiter an den Energielieferanten. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt über eine gesicherte Datenverbindung. Eine manuelle Auslesung ist nicht mehr notwendig.



NUTZEN SIE SCHON UNSER KUNDENPORTAL?

NUTZERFREUNDLICHKEIT & FRISCHER LOOK

Für Sie haben wir unser Kundenportal gründlich unter die Lupe genommen und überarbeitet – das Ergebnis kann sich sehen lassen: Neben dem neuen und frischen Design haben wir vor allem darauf geachtet, das Portal für Sie noch leichter nutzbar zu machen: Nach dem Login empfängt Sie die neu und übersichtlich gestal-

tete Startseite. Dort sehen Sie alle wichtigen Funktionen auf einen Blick. So können Sie Ihre Kundeninformationen, Rechnungen und Verträge jetzt noch einfacher selbst verwalten. Übrigens: Auch Zählerstände übermitteln oder Abschlagszahlungen anpassen sind kinderleicht online zu erledigen.

ADIEU PAPIER-RECHNUNG

Verabschieden Sie sich von der antiquierten Papiervariante und erhalten Sie Ihre Rechnungen zukünftig ausschließlich in digitaler Form.

Was Sie dafür tun müssen? Nur einen Haken setzen. Eine Anleitung finden Sie auf unserer Website.

Noch kein Nutzer des Kundenportals? Hier geht's direkt zur Registrierung:







DAS NACHHALTIGE POWER-DUO: WÄRMEPUMPE & PHOTOVOLTAIK

Wir machen Ihr Zuhause zukunftssicher, nachhaltig, unabhängig: Beratung, Installation und Service aus einer Hand durch unser qualifiziertes SWN-Team.

Schon gewusst? Bei uns können Sie auch mieten statt kaufen. So profitieren Sie von unserem Rundum-Sorglos-Paket, haben keine hohen Investitionskosten und leisten einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz.

Wir beraten Sie gerne:

Besuchen Sie uns persönlich zu den Öffnungszeiten in unserem Kundencenter oder rufen Sie uns an. Informieren Sie sich auch auf unserer Website und nutzen Sie das Kontaktformular.

Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. Energie GmbH

Ingolstädter Straße 18 92318 Neumarkt i.d.OPf. Tel.: 09181 239-222

Fax: 09181 239-202

service@swneumarkt.de

Öffnungszeiten Mo - Mi

7:00 - 16:30 Uhr 7:00 - 18:00 Uhr 7:00 - 12:00 Uhr

SONNENSTARK IHRE PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

Sonnenenergie erzeugen, speichern & nutzen.

Produzieren Sie Ihren grünen Strom doch einfach selbst: umweltfreundlich, zukunftssicher, ohne Investition und zu langfristig festgelegten Konditionen mit unserem bewährten SonnenStark Programm.



Zukunftssicher - unabhängig - effizient.

Erhalten Sie von uns ein zukunftssicheres Wärmepumpen-Heizsystem und verbessern Sie Ihren CO2-Fußabdruck. Machen Sie sich unabhängig von fossilen Rohstoffen und genießen Sie hohen Wärmekomfort zu günstigen Energiekosten.

WER SUCHET -DER FINDET!

Welches der vorgegebenen Tiere hat sich nicht in unserem Cleanup Day Suchbild versteckt?

Senden Sie uns eine E-Mail mit der richtigen Antwort an:

gewinnspiel@swneumarkt.de

Oder per Post an:

Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. Energie GmbH

- Marketing -

Ingolstädter Straße 18

92318 Neumarkt i.d.OPf.

Einsendeschluss ist der 27.11.2023.

Wir wünschen viel Spaß bei der Bildersuche und viel





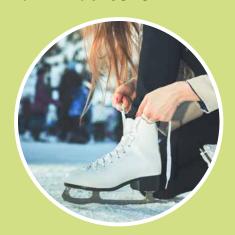
1. Preis: **JUST SPICES Mixed** Adventskalender



2. Preis: Sauna-Tag im Schlossbad für Zwei



3. Preis: 10er Karte Eislaufanlage für Erwachsene



TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Gewinnspielveranstalter sind die Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. Energie GmbH. Teilnahmeberechtigt an Gewinnspielen sind ausschließlich Teilnehmer mit einem Mindestalter von 18 Jahren, Mitarbeiter der SWN sind ausgenommen. Die Gewinner werden mittels Losverfahren am 29. November 2023 ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich bzw. telefonisch benachrichtigt und deren Namen im Bezug zum Gewinnspiel in der Presse veröffentlicht. Der Gewinn muss persönlich bei den Stadtwerken Neumarkt i.d. OPf. abgeholt werden (Ingolstädter Straße 18, 92318 Neumarkt i.d. OPf.). Ein Umtausch sowie eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Auf ausdrücklichen Wunsch des Gewinners kann der Gewinn per Post versendet werden. Die Zusendung erfolgt dann auf Kosten und Risiko des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Der Duft von Tannengrün, Plätzchen und Zimt liegt in der Luft. Stimmungsvolle Lichter funkeln am Abend in den Straßen. Bald schon steht Weihnachten vor der Tür! Für Sie haben wir passend zur festlichen Jahreszeit eine Bastel-Inspiration vorbereitet. Mit ein paar einfachen Schritten und einer Prise Kreativität zaubern Sie kinderleicht Anhänger für den Weihnachtsbaum mit ganz persönlicher Note.

SALZTEIG-ZUTATEN:

2 Gläser Mehl

1 Glas Wasser

1 Glas Salz & etwas Öl

AUSSERDEM:

Teigrolle Plätzchenausstecher Schaschlikspieß & Garn



SO GEHT'S:

Alle Zutaten in eine große Schüssel geben und zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten.

Anschließend die Arbeitsfläche mit etwas Mehl bestäuben und den Teig gleichmäßig ausrollen (ca. 0,5 cm). Stechen Sie nun weihnachtliche Motive nach Wahl aus und legen Sie die Salzteig-Plätzchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech.

Für die Aufhängeösen Plätzchen mit dem Schaschlikspieß durchstechen. Danach können Sie die Motive bei +150 °C (Umluft) für ca. 35 Minuten (je nach Dicke) im Backofen backen.

Nach dem Backen können die abgekühlten Salzteiglinge nach Belieben mit klassischen Filzstiften oder Acrylfarben bemalt und verziert werden.

Zum Schluss ein Stück Garn durch die vorbereitete Öse fädeln – fertig!







WERDEN SIE ZUKUNFTSGESTALTER!

Ob bei den Stadtwerken, dem Schlossbad oder dem Stadtbus: Wir suchen motivierte Mitarbeiter, die sich - je nach Einsatzbereich - durch Kompetenz, Kundenorientierung, Teamfähigkeit und Engagement auszeichnen. Ganz gleich ob Azubi, Berufseinsteiger, Fach- oder Führungskraft. Klingt spannend? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.





OFFENE STELLEN:

swneumarkt.de/karriere







Du würdest ja nicht an einem Ort neue Schuhe kaufen, ein Workout machen und Deinen Traumurlaub buchen...

...aber Du könntest.



















POWER-BOOST Smoothie

150 g Karotten, geschält & in Scheiben Etwa 3 Scheiben Ingwer, geschält 150 ml Orangensaft Saft einer halben Limette 1 EL Honig (Vegane Alternative: brauner Zucker) 1 EL Rapsöl (Alternativen: Sonnenblumen- oder Leinöl)

Alle Zutaten in einen Mixer geben und pürieren bis der Drink eine samtig weiche Konsistenz bekommt. So einfach kann gesund sein!

Täglich einen Smoothie zum Frühstück?

Bereiten Sie den Power-Boost einfach vor und genießen ihn zu einem späteren Zeitpunkt. Im Kühlschrank hält die Vitaminbombe etwa drei Tage.

TIPP VOM GASTRO-CHEF

Ingwer schälen leicht gemacht

Verwenden Sie einfach einen Teelöffel und kratzen Sie die Schale mit der Wölbung nach unten ab. So kommen Sie bequem in alle Abzweigungen.







In der Vorweihnachtszeit wird es besinnlich: Unser weihnachtlich dekorierter SWN Märchenbus macht Halt in Neumarkt. Bei Plätzchen und Punsch lauschen wir im Bus weihnachtlichen Geschichten und halten gemeinsam Ausschau nach dem Christkind. Den Termin geben wir auf unserer Website und unseren Social Media Kanälen bekannt.





DIE MOBILE EISLAUFANLAGE AUF DEM VOLKSFESTPLATZ ÖFFNET IN DER WINTERSAISON 23/24

Auf 60 mal 30 Metern wird eine Eisfläche aus Kunsteis geschaffen. Direkt neben der Kunsteislaufanlage gibt es einen Schleifdienst und einen günstigen Schlittschuhverleih.

Aus den Boxen entlang der Bande tönen fetzige Sounds und groovige Rhythmen, die das Eislaufen noch mehr zum Mega-Spaß machen. Nachts taucht eine tolle Flutlichtanlage die Eisfläche in helles Licht und lässt die Nacht zum Tag werden. Auch für Ihr leibliches Wohl vor Ort wird gesorgt.

Der Start des Eislaufanlagenbetriebes ist witterungsabhängig. Infos zum Start und den Öffnungszeiten finden Sie auf unserer SWN-Website.